

CALL FOR APPLICATIONS

Teilnahme an Experten-Workshop und Studie

DIE ZUKUNFT PARTEIPOLITISCHER PARTIZIPATION JUNGER MENSCHEN IN DEUTSCHLAND: ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN UND ALTERNATIVE FORMEN DER MITBESTIMMUNG

Ein Projekt von Studierenden der Hertie School of Governance in Zusammenarbeit mit
Polis180

Freitag, 10. 3. 2017 | 15 – 18:30 Uhr | Hertie School | Forum

Um was geht es?

Studierende der Hertie School of Governance können sich für die Teilnahme an einem internen Experten-Workshop bewerben. Zudem wirken sie durch die Teilnahme auf Augenhöhe mit ExpertInnen an der Entwicklung einer Studie zu Impulsen für parteipolitisches Engagement in Deutschland mit. Die Studie wird im gleichen Jahr der Öffentlichkeit im Rahmen einer prominent besetzten Abendveranstaltung an der Hertie School vorgestellt.

Mit wem?

Vertreterinnen aus Parteien, Wissenschaft, NGOs, Mitglieder von Polis sowie fünf Studierende der Hertie School (bis zu 15 TeilnehmerInnen)

Wie wird ausgewählt?

Interessierte Studierende bewerben sich mit Hilfe eines einseitigen Motivations-schreiben. Polis180 wählt die besten fünf BewerberInnen aus. Bewerbungen können bis zum **Freitag, den 3. März 2017 um 18 Uhr (MEZ)** an julian.zuber@polis180.org versendet werden. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt. Studierende erfahren noch in der gleichen Woche, ob sie ausgewählt wurden.

Welche Fragen sollen beantwortet werden?

Bitte beantworten Sie kurz die folgenden zwei Fragen in insgesamt bis zu einer Seite:

1. Sollten junge Bürger wieder verstärkt das Engagement in politischen Parteien suchen oder ist die rückläufige Entwicklung parteipolitischen Engagements für unsere Demokratie unkritisch?
2. Brauchen wir in Deutschland Reformen innerhalb von Parteien und/oder Alternativen zu den Parteien bei der Auswahl politischer Repräsentanten?

MOTIVATION

Die letzten Monate haben weltweit gezeigt: Demokratie schafft ihre Grundlagen nicht von selbst. In Deutschland wird die abnehmende Beteiligung an politischen Parteien oft als eine mögliche Ursache für erstarkende Populismen und die brüchigen Verbindungen zwischen Politik und Gesellschaft ins Spiel gebracht. Neben den Parteien prägen inzwischen viele andere Akteure die politische Debatte und Parteienengagement wirkt oft erschreckend unattraktiv.

Das Durchschnittsalter von Parteimitgliedern in Deutschland beträgt 60 Jahre, nur acht Prozent sind unter 30. Dennoch erscheinen gerade hinsichtlich der Rekrutierungsfunktion alternative Modelle zu den Parteien überschaubar.

Auch aus diesem Grund stellen wir uns zwei Fragen:

1. Sollten junge Bürger wieder verstärkt das Engagement in politischen Parteien suchen oder ist die rückläufige Entwicklung parteipolitischen Engagements für unsere Demokratie unkritisch?
2. Brauchen wir in Deutschland Reformen innerhalb von Parteien und/oder Alternativen zu den Parteien bei der Auswahl politischer Repräsentanten?

METHODE

Der interne Workshop bringt junge Studierende, Parteienvertreter sowie Experten an einen Tisch. Fünf Studierende der Hertie School werden auf Basis eines eingereichten Motivationsschreibens ausgewählt. Auf diese Weise werden drei Dinge sichergestellt:

1. Über die Zielgruppe der jungen Menschen wird nicht nur gesprochen, sondern sie wird Teil des Gesprächs.
2. Junge Perspektiven, praxisnahe Probleme von Parteien sowie wissenschaftliche Vorschläge kommen an einem Tisch zusammen.
3. Studierende der Hertie School erhalten einen Einblick in die Arbeit von Parteien und können sich gleichzeitig als Ideengeber auf Augenhöhe einbringen.

Kontakt für Fragen:

Julian Zuber

julian.zuber@polis180.org

0163 756 05 00

Hertie School Communications

pressoffice@hertie-school.org

030 259 219 112